

Abonnement

Ihr Falls vierteljährlich 2 Mark, für sechs Monate 3 Mark, für ein Jahr 5 Mark, für 1 Monat 67 Pf., excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Otto Henkel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

(Zweiter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spalte ober dem Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Morgenröthe 12, Gr. Wilschstr. 47.

Tagesübersicht.

Das Umwohnen des Kaisers ist jetzt so weit gehoben, das derselbe sein gewöhnliches Tagesprogramm im vollen Umfang wieder aufgenommen hat und sogar trotz des ungünstigen Wetters sich auf seine täglichen Spazierfahrten im offenen Wagen nicht mehr zu verlassen braucht; es scheint also jede Befürchtung vor einem Wälzfall der in möglichen ärztlichen Kreisen geschwunden zu sein.

gen wird, mit dieser leeren Erklärung ihre Parteigenossen zu beschwichtigen.

Zur Orientfrage liegt die als zuverlässig bezeichnete Wiener Meldung der 'Times' vor, das Ignatius' Aubienz beim Sultan, in welcher er eine sehr deutliche und energische Sprache führte, keine Befürchtung erregte.

Die Regierung von Vorn hat in Folge der Annahme des Cultuspolizei-Gesetzes in der Volksabstimmung vom Sonntag die Ausweisung der widerpenstigen katbolischen Geistlichen aufgehoben, da sie jetzt die Mittel in Händen hat, sich auf andere Weise Gehorsam zu verschaffen.

Die französische Nationalversammlung hat in ihrer Montags-Sitzung die zweite Beratung des Wahlgesetzes begonnen. Der Berichterstatter der Commission, Maréchal (Republikaner), sprach zu Gunsten des Votenscrutiniums, der Deputirte Marquis de Franville (Legitimist) zu Gunsten der Wahlerstellung der Monarchie.

Der Prinz von Wales ist am Montag Nachmittag im Hafen von Bombay gelandet und daselbst von den englischen Herrscher und 70 indischen Fürsten sowie von einer zahllosen Menge freudig empfangen worden.

Wie aus Madrid gemeldet wird, ist Marfori endgültig nach den Philippinen verbannt. Gegen die Königin Isabella ist ein förmlicher Verbannungsbefehl erlassen worden, welcher ihr durch den pariser Hofrichter mitgeteilt werden soll.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Nov. Der schon mehrfach im Reichstag monirte Fehler einer Rechnungslage über die im Jahre 1871 von den Franzosen gezahlten Verpflegungsgelder

an die in Frankreich garnisonirenden Truppen wird auch in dieser Session wieder zur Sprache kommen; ob mit besserem Erfolge als bei den früheren Sitzungen muß abgewartet werden. Ebenso wird abermals eine Interpellation darüber vorbereitet, aus welchen Fonds ein Theil der in Folge des französischen Krieges verlassenen Dotationen gezahlt worden sei, da die von dem Reichstag bewilligten 4 Millionen der Weitem nicht ausreichten hätten, sondern irgend welche andere Mittel hierzu in Anspruch genommen seien.

Der mit dem Fürsten Bismarck in intimen Beziehungen stehende Abg. Lucius, der bekanntlich bereits mehrfach als Internuntius des Reichskanzlers fungirte, ist vor wenigen Tagen aus Paris, woselbst er einige Zeit verweilt, zurückgekehrt. Sind die Berichte, die wir in verschiedenen Blättern als von ihm herrührend finden, korrekt, so hat der Reichskanzler folgende Person über seine persönlichen An- und Absichten bekannt gegeben: „Der Fürst, heißt es, hat von neuem seinen Freunden den Wunsch ausgesprochen, die's Aimes entbunden zu werden, und man kann sich denken, wie lebhaft seine Familie mit diesem Wunsche übereinstimmt. Es ist aber nach wie vor sehr wenig Aussicht vorhanden, daß der Kaiser die Demission seines ersten Rathgebers annehmen würde.

Die in der Tagesübersicht erwähnte Erklärung in der letzten Nummer der 'Germania' hat folgenden Wortlaut: Die Presse beschäftigt sich vielfach mit einem Ausgange des kirchenpolitischen Conflicts. Neuerdings giebt sie auch die Centrumsfraction die desfallsige Discussion. Die Centrumsfraction hat keine Berechtigung zu dergleichen Verhandlungen, und ist derselben von solchen Nichts bekannt.

[34] Von Geschlecht zu Geschlecht.

Novelle von W. E. (Fortsetzung.)

„Das thue ich, verlaß Dich darauf, wirst Du übrigens zu allen Deinen sonstigen Tugenden jetzt auch noch fromm? Er erkannte seinen Vortheil und krenzte höflich die Arme. „Wißt Du nach dieser Erklärung noch hinabgehen in das Dorf, Alice?“

Am Nachmittag, als die Arbeit in der Fabrik beendet war, ging Alice durch den Garten und befehlt die Thüre der Werkkammer fest im Auge, bis Paul Wallfried herankam. Sie Beide hatten seit dem Abend der ersten Antrittsgesellschaft nichts wieder miteinander gesprochen und auch jetzt lag ein Ausbruch des Erbitterns über seine Züge, als er sah, daß sie ihm wollte.

„Herr Inspector,“ sagte sie halbalt, fast bitter, „wollen Sie das den Kerker in den Dorfe überbringen? Nicht von mir, weil — es so wenig, aber ich besitze nicht mehr.“

„Nun, verzeihe Frau,“ antwortete er, da Sie selbst es gestatten, so werde ich Ihnen meine Meinung offen sagen. Mir dünkt, daß Sie ein Döseln führen, welches — o Pardon! — Ihrer nicht würdig ist. Sie genießen, ohne zu verdienen, Sie müssen, ohne der Gekauert zu werden, in der Andere zu Grunde gehen, ja, — und das ist das Schlimmste! — Sie haben sich sogar die Berufsprivilegien der Hausfrau widerlawlos entzogen

lassen. Ueber Ihrem heiligen Ich ruht ein Schleier, den noch kein Rauberwort zu heben vermochte, — das ist es, was Sie kalt, unfremdbildig erscheinen läßt.“

„Ich genieße, Herr Inspector? — Sie sagen mir, daß ich genieße?“

„Nun, verzeihe Frau, Sie sind nicht glücklich, ich weiß es.“ Das war mit einer Sicherheit gesprochen, die sie in Erstaunen setzte. Erst am letzten Abend hatte er gesagt, daß selbst schon die Dienstboten über das Verhältnis der Thalhalm zu Ernst Biering ihre Bemerkungen machten, und das sich dieser gegen seine junge Frau die größtmöglichen Beleidigungen geflartete. Er wußte, wie unglücklich sie sich fühlen mußte, und sprach doch noch von Rechten, von Genuß!

„Ach,“ rief sie voll Aufregung, „es fehlt nur noch, daß Sie mir sagen, ich selbst sei Schuld an — — Dem, was jetzt nicht mehr zu ändern ist.“

Der Justizminister Reubart gab in der Montag-Sitzung der Reichs-Justizcommission auf Anfrage des Abgeordneten Dr. Laster ein vorläufiges allgemeines Bild von der künftigen Gestaltung der Gerichte in Preußen. Die Appellationsgerichte sind als Provinzialgerichte gedacht auf Grund der Erfahrung, daß der rheinische Appellhof mit 3 Millionen und der hannoversche mit 2 Millionen Einwohnern fertig geworden sind. Die Landgerichte sollen mit größerem Bezirke als die bisherigen Kreisgerichte organisiert werden und etwa 1/4 bis 1/2 Million Einwohner umfassen, ähnlich den rheinischen Landgerichten. Dabei ist in Rücksicht auf die Kosten in Aussicht genommen, wenn locale Bedürfnisse dies erfordern. Für Uebelladen erscheint eine solche Abzweigung von Filialen nicht ausführbar, weil man diese bedauerlich Armödie schaffen kann. Die Antiquitäten werden in der Regel mit 2 Richtern besetzt sein, ihre Bezirke werden aber größer gemacht, als es bei den rheinischen Friedensrichtern und den Amtsgerichten in den neuen Provinzen jetzt der Fall ist. Eine stärkere Besetzung tritt ein in größeren Städten und für die Anwendung des § 58 (Bedarfsbildung von bedachten Strafsachen). Das Hauptprincip ist also, die Fälligkeit der Amtsdichter zu meiden. Die Auseinandersetzungen des Justizministers wurden von der Commission mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Das erste Verzeichnis der dem Reichstage eingereichten Petitionen ist schon ausgegeben worden. Neben den nach Hunderten zählenden auf den Bolkartig begünstigten Petitionen seien einige mehr humoristischer Färbung erwähnt: Der in Berlin wohnende Wundarztberreiber Nieße erludt den Reichstag, ihm das Wundärztliche entzogene Erfindungsrecht auf das bei der Chiffir-Abtheilung des Reichsfinanzamts eingeführte telegraphische Chiffirsystem von Neuen zu bestätigen. Der dort wohnende Schönfärber Herr Wurfford bittet den Reichstag, den Magistrat zu veranlassen, ihn Meister werden zu lassen. Ein Herr Koch bittet den Reichstag, für Befestigung und Kräftigung des sächsischen Königshausbesorge zu tragen. — Unter den wichtigeren Petitionen sei die des in Pflanzens interner socialdemokratischen Abg. Wolf erwähnt, welcher ein Gesetz über die Behandlung politischer Gefangener in zeitgemäßer Weise verlangt. Derselbe ist durch die Abg. Roster und Windtporst überreicht.

Deutscher Reichstag.

9. Sitzung vom 9. Nov. 1874. Uhr.

Am Tische des Bundesrats: Delbrück, Maybach, v. Positz, Wallnis, Danbach u. A.
Abg. Baron v. Minnigerode richtet an den Bundesrat folgende Interpellation: 1) Wann wird dem Reichstage Mitteilung über die Verhandlung der von den Eisenbahnen verordneten Saquet-Commission gegeben? 2) Wann wird dem Reichstage der Entwurf eines Reichs-Eisenbahngesetzes zur Verabreichung vorgelegt werden?

Der Präsident des Reichs-Eisenbahnrates Maybach beantwortet die Frage dahin, daß die dem Hause bekannt gewordenen Drucksachen die erste Frage vollständig beantworten, indem sie eine vollständige Übersicht über den Gang der gesamten Verhandlung geben. Hinsichtlich der Art hätten es unmöglich gemacht, die Arbeit so zu beschleunigen, wie man gewünscht hätte. Was die zweite Frage betreffe, so seien die von der Regierung ausgehenden Entwurfe wiederholt umgearbeitet worden, um den dagegen erhobenen Bedenken gerecht zu werden. Die Menge der eingereichten Schwierigkeiten mache es unmöglich, schon jetzt den Zeitpunkt der Vorlage des Entwurfs anzugeben. — Die Interpellation ist hiermit erledigt.

Der Antrag des Abg. Haffemann und Genossen auf Aufhebung des Straferlasses gegen den Abg. Lafontaine wird ohne Debatte angenommen, worauf das Haus in die erste Beratung der Segensmitleid betr. das Lirbebercht an Werker der Bildung der Richte, das Lirbebercht an Wuthen und Wobellen und den Entwurf der Photographiegesetz umfängliche Nachbildung und die von dem Bundescommissar Geh. Rath Danbach durch eine eingehende Motivierung der drei Vorlagen eingeleitet wird.
Abg. Weßky liest die vorgelagte über das Muffersgesetz aus, dessen Bestimmungen noch über die Vollstreckung der Reichsgerichts-Revision von 1870 hinausgehen. Der Redner erwartete von dem Gesetz eine merkwürdige Lösung der inländischen Industrie, hob aber an demselben hervor, daß der Gesetzgeber damit auch die Beschäftigung einer besseren inländischen Ausbildung der deutschen Fabrikanten übernehme. Einzelne Bestimmungen der Vorlage erschienen allerdings praktisch nicht wohl durchführbar, würden aber im Laufe der Verhandlung eine geeignete Formierung erhalten können.
Ebenso anerkannt ansieht sich Abg. Panke über das Muffersgesetz, das die inländische Industrie zu neuen Anstrengungen anregt.
Abg. Sonnemann führte aus, daß die Beschäftigung der deutschen Industrie ihre bisherige Entwicklung vorgezeichnet und damit auch ihre gegenwärtige Calamität zum Theil mit verursacht habe. Denn sie habe zur sogenannten Massenindustrie geführt, bei welcher die Ueberproduktion allein möglich ist, während die Gesetzmäßigkeit in der Produktion zu Unrecht besteht, keine Ausbildung genügt. Mit dem Muffersgesetz allein werde man zwar sehr bedeutende Linderung bewirken — das ist der Wunsch Deutschlands hinter dem Auslande aus dem Gebiete der Industrie — kann nachhaken, insofern sie er immer einer der notwendigen Voraussetzungen zur Verbesserung. Der Redner empfahl die Ueberweisung der Vorlagen an eine Commission.
Abg. Haffemann befragte, daß das Muffersgesetz mehr der ausländischen als der inländischen Industrie nützlich werde, welche heute billig fremdlandische Muster reproduziert, was ihr wenigstens ein Monopol in die Hand der großen Fabrikanten legen, das kleine Gewerbe aber nicht fördert. Dazu bedürfte es einer besseren inländischen Ausbildung der Arbeiter, für die besonders der Zeichenunterricht obligatorisch gemacht werden müsse. Auch er empfahl die Ueberweisung der Vorlagen an eine Commission, wozu er den Antrag des Abg. Sonnemann, indem es die Vorlagen an eine Commission von 14 Mitgliedern überweise.

Große Dimensionen nahm die alsdann folgende Discussion des Eisenbahngesetzes wegen Abänderung des Gesetzes vom 23. Mai 1873 vor. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf des Reichs-Eisenbahngesetzes beschäftigt, welches die Eisenbahnen als ein öffentliches und wirtschaftliches Institut und nicht als ein bloßes, denselben unter die Einzelstaaten zu vertheilen, wo die betreffenden Summen Angehörig der gegenwärtigen wirtschaftlichen Krise vorzuziehen zu öffentlichen Banken und dergleichen verwendet werden könnten, während das Vaterland für seine Anwaltschaft in dem alljährlichen Budget reichlich sparen könne. Wollte man auf diesen Vorschlag nicht eingehen, so würde man sich vertheilen, was die Reichs-Eisenbahnen als ein wirtschaftliches Institut, gegen die Zulassung von Schuldverordnungen auswärtiger Staaten zu denjenigen Papieren, in welchen der Inhabersfonds definitiv belegt werden kann, erklärte er sich mit großer Entschiedenheit. Und was die Eisenbahnprioritäten betrifft, so hielt er für das Beste, die bis zum 1. Juli 1880 verfallen. Der Regierungsrath sprach sich freilich, so daß die Ueberweisung mit der Eisenbahnen in die Commission der Eisenbahnen geboten sei. Im Uebrigen unterzog er die Ueberweisung des Reichs einer sehr scharfen Kritik, indem er von den bestehenden Commissionen Verhandlung in nähere Aufschlüsse erwartete.

Der Abg. Danberg verbot die Ansicht, daß hier ein Gesetz gegeben und wirtschaftliches Unglück vorliege, nicht zu theilen. Auch er wäre für die eingehende sachliche Begründung die

Notwendigkeit nähere Aufklärung über die Principien, nach denen die Verwaltung des Fonds besser versehen, aus. Er betonte das auffallende Widersprüchlich zwischen dem geschienen Anlauf von ausländischen Creditoren und dem nicht garantierten Eisenbahnprioritäten. Besonders der Kuffurung bedürftig erschien es ihm, weshalb die Ueberweisung des Fonds in die Commission der Eisenbahnen zu verwerfen. Und zwar noch die dieselben ins Publikum getommen rufen, er worden habe. Bei dieser Gelegenheit hob der Redner hervor, wie bei der gegenwärtigen mangelhaften Draanflation der Reichsverwaltung, welche eigentlich einem Wanne Alles aufbürde, Fehler in der Verwaltungsgeldvertheilung nicht zu vermeiden seien. Er schloß mit den Worten: Der Industrie und dem Handelsmann aber wänter sie sich nicht keinen größeren Schaden zufügen, als wenn man jetzt diese 150 Millionen Prioritäten an den Markt brächte; die Prolongation muß deshalb principiell gebilligt werden. Die Frage über den Termin, bis 1880 oder länger, behalten wir der weiteren Beratung über. Aber diese Dinge nehmen wir, dem sage ich, aber fern lassen, wenn sie sich die Verhältnisse mit der Zeit gestalten? Diese Sache muß man notariell ordnen, d. h. politisch-constitutionell (Vorbetter Befehl).

Von Bundesratshülfe wurde die Verwaltung durch die Herren von Positz und Dr. Michaels verteidigt. Der Erste hob hauptsächlich hervor, daß alle gegenwärtige Verwaltung die Geschäfte übernahm der große Betrag von Prioritäten bereits erworben war. Darin wurde die Debatte auf Witlow vertagt.

Aus der Armin'schen Schrift „pro nihilo.“

Die den obigen Titel tragende Schrift des Grafen Armin, deren wir bereits gefolgt gedachten, enthält noch einige diplomatische Actenstücke, welche während der Prozeß-Verhandlungen nicht zur öffentlichen Verlesung kamen. Als das wichtigste davon erscheint uns das folgende zu den „Conflictsacten“ gehörende Schreiben des Fürsten Bismarck an Armin, datirt Berlin 19. Juni 1873. Es lautet:

Es. Excellenz haben in dem Ammeialberichts Nr. 53 vom 8. d. M. die Uebernahme der Kaiser und Königin die Ansicht motivirt, und die Schritte desselben ausdrücklich ausgesprochen, daß die letzte Regierung in Frankreich für uns immer diejenige sein würde, welche den größten Theil ihrer Kraft auf die Bekämpfung ihrer inneren Feinde verwenden müßte.

Nachdem Es. Excellenz sich in einem Bericht vom 27. vor. M. über die neue Regierung sich dieser Auffassung geäußert hatten, darf ich hieraus den Schluß ziehen, daß sich Es. Excellenz selbst nun mit der Ansicht einverstanden erklärt haben, welche ich gegen die in ihrer früheren Berichterstattung ausgesprochenen Beurteilung französischer Zustände bei Es. Majestät erfolglos zu befrachten wiederholt veranlagt war.

Es. Excellenz haben in einer am 10. d. M. in der Reichsversammlung entgegengelegte Auffassung festgehalten und bei Es. Majestät um Genehmigung gebittet; dieselbe, wenn sie den letzten und nach Es. Excellenz am wenigsten zu wünschen sei, nicht zurückzuführen. Der Reichstag hat sich nicht gerade überreicht, sondern nur insofern erwidert, indem sie meine Bemerkungen um die Erhaltung des Herrn Thiers und seiner, mit immer größeren Schwierigkeiten kämpfenden Regierung, lähnte und hierdurch den Nachfolger desselben die Erreichung seines Sturzes erleichtern mußte.

Im Uebrigen wiederholt sich, was ich bereits in dem Bericht über die Entsendung der Dine in Frankreich unter der Leitung des Herrn Thiers dem monarchischen Princip in Europa gefährlich werden müßte, hat bei Es. Majestät in so weit Anfang gefunden, daß alle Hoffnungen die Unterthänigkeit dieser Regierung nicht in dem Maße für geboten halten, als es meines Erachtens aus den Gründen, die Es. Excellenz selbst am Schluß ihres Ammeialberichts vom 8. d. M. anführt, die es nicht zu wünschen sei, daß die Regierung allen unseren politischen Segnen fort nach dem Sturz des Herrn Thiers offen gezeigt hat, ich ein vorläufiger Beweis für die Richtigkeit der Politik, die ich als verantwortlicher Rathgeber Es. Majestät gegen Es. Excellenz's Nachfolge vergebens befürwortet habe. Der durch Es. Excellenz herbeigeführte Erfolg hat mich nicht erlaubt, jenen die bestimmte Besetzung zu ertheilen, das ganze Gewicht unter der Politik für die Zukunft zu erheben, die ich unter den Umständen, die leicht und ungehörig durchführung des Regierungswechsels zum großen Theil zuzuschreiben kann.

Nachdem die Färbung über Berichte seit 8 Monaten im Gegensatz mit der von mir bei Es. Majestät vertretenen Meinung in Bezug auf untere Politik in Frankreich gehalten, und mit durch den von Es. Majestät gebundenen Willen, die wirksam Unterthänigkeit des Herrn Thiers unmöglich gemacht hat, befände ich mich in der Lage, die Verantwortung für diesen politischen Fehler und die sich daraus ergebende Situation auf meine Rechnung zu nehmen, obwohl ich nach den Umstänungen, die ich in der entgegengekehrten Richtung unaufrichtig zu machen gehabt habe, mich hierzu nicht verpflichten kann.

Eine Garantie, wie sie durch Es. Excellenz's Berichterstattung im Widerspruch mit der von mir besetzten Politik auf Seine Majestät ertheilt worden ist, hat nicht mehr den Charakter einer zehnjährigen, sondern einer ministeriellen Tätigkeit. — Derselbe tritt in Anbetracht mit der legitimen Wirksamkeit des Ministes der auswärtigen Angelegenheiten und ist dieses staatsrechtlich ebenso unzulässig, als in ihren Folgen, wie das Land gesagt ist.

Es. Excellenz haben die Politik an sich zu erklären und zu verwerfen, welche Sie verwerfen können, um bei Es. Majestät hinsichtlich und mündlich eine andere Politik als die des verantwortlichen auswärtigen Ministes zu befürworten.

Meine Kräfte sind durch eine, verantwortliche und erfolgreiche Arbeit im Auswärtigen Dienst erschöpft, und ich kann die Antragsung nicht mehr leisten, welche Sie mir nicht werden, um neben meiner regelmäßigen Dienstpflichten im Auswärtigen Dienst, die im Kampf gegen den Einfluß eines meiner Politik widerstehenden Vorkämpfers zu führen.
Da ich nach Es. Excellenz's Bericht aus der letzten Zeit glaube annehmen zu dürfen, daß Sie sich ebenfalls der Ansicht der Schwierigkeiten nicht vertheilen, die sich für den Dienst Seine Majestät ergeben können, wenn Es. Excellenz es nicht finden, wenn ich A. Frage an Seine Majestät den Kaiser richte, in wie fernes es mir, so weit als möglich, die Einheit und Duzip in im auswärtigen Dienste zu erfüllen und die Interessen Seiner Majestät und Reichs vor verfassungsmäßig unbedenklicher Schädigung sicher zu stellen.
(Gez. Bismarck.)

Halle, 10. November.

Schwergerichts-Verhandlungen vom 8. November.
Die dritte diesjährige Schwurgerichts-Periode wurde heute unter dem Vorsitz des Appellationsgerichts-Raths Hesse aus Naumburg eröffnet. Als Beschuldigte fungirten die Schwurgerichts-Räte Stecher, von Landwitt, Serna und Kreisgambit. Die Staats-Anwaltschaft wurde durch den Staats-Anwalt Albert vertreten. Als Angeklagte erschienen der Reichs-Anwalt Albert, ein 24-jähriger, ein 23-jähriger, ein 22-jähriger, ein 21-jähriger, ein 20-jähriger, ein 19-jähriger, ein 18-jähriger, ein 17-jähriger, ein 16-jähriger, ein 15-jähriger, ein 14-jähriger, ein 13-jähriger, ein 12-jähriger, ein 11-jähriger, ein 10-jähriger, ein 9-jähriger, ein 8-jähriger, ein 7-jähriger, ein 6-jähriger, ein 5-jähriger, ein 4-jähriger, ein 3-jähriger, ein 2-jähriger, ein 1-jähriger, ein 0-jähriger, ein 1/2-jähriger, ein 1/3-jähriger, ein 1/4-jähriger, ein 1/5-jähriger, ein 1/6-jähriger, ein 1/7-jähriger, ein 1/8-jähriger, ein 1/9-jähriger, ein 1/10-jähriger, ein 1/11-jähriger, ein 1/12-jähriger, ein 1/13-jähriger, ein 1/14-jähriger, ein 1/15-jähriger, ein 1/16-jähriger, ein 1/17-jähriger, ein 1/18-jähriger, ein 1/19-jähriger, ein 1/20-jähriger, ein 1/21-jähriger, ein 1/22-jähriger, ein 1/23-jähriger, ein 1/24-jähriger, ein 1/25-jähriger, ein 1/26-jähriger, ein 1/27-jähriger, ein 1/28-jähriger, ein 1/29-jähriger, ein 1/30-jähriger, ein 1/31-jähriger, ein 1/32-jähriger, ein 1/33-jähriger, ein 1/34-jähriger, ein 1/35-jähriger, ein 1/36-jähriger, ein 1/37-jähriger, ein 1/38-jähriger, ein 1/39-jähriger, ein 1/40-jähriger, ein 1/41-jähriger, ein 1/42-jähriger, ein 1/43-jähriger, ein 1/44-jähriger, ein 1/45-jähriger, ein 1/46-jähriger, ein 1/47-jähriger, ein 1/48-jähriger, ein 1/49-jähriger, ein 1/50-jähriger, ein 1/51-jähriger, ein 1/52-jähriger, ein 1/53-jähriger, ein 1/54-jähriger, ein 1/55-jähriger, ein 1/56-jähriger, ein 1/57-jähriger, ein 1/58-jähriger, ein 1/59-jähriger, ein 1/60-jähriger, ein 1/61-jähriger, ein 1/62-jähriger, ein 1/63-jähriger, ein 1/64-jähriger, ein 1/65-jähriger, ein 1/66-jähriger, ein 1/67-jähriger, ein 1/68-jähriger, ein 1/69-jähriger, ein 1/70-jähriger, ein 1/71-jähriger, ein 1/72-jähriger, ein 1/73-jähriger, ein 1/74-jähriger, ein 1/75-jähriger, ein 1/76-jähriger, ein 1/77-jähriger, ein 1/78-jähriger, ein 1/79-jähriger, ein 1/80-jähriger, ein 1/81-jähriger, ein 1/82-jähriger, ein 1/83-jähriger, ein 1/84-jähriger, ein 1/85-jähriger, ein 1/86-jähriger, ein 1/87-jähriger, ein 1/88-jähriger, ein 1/89-jähriger, ein 1/90-jähriger, ein 1/91-jähriger, ein 1/92-jähriger, ein 1/93-jähriger, ein 1/94-jähriger, ein 1/95-jähriger, ein 1/96-jähriger, ein 1/97-jähriger, ein 1/98-jähriger, ein 1/99-jähriger, ein 1/100-jähriger, ein 1/101-jähriger, ein 1/102-jähriger, ein 1/103-jähriger, ein 1/104-jähriger, ein 1/105-jähriger, ein 1/106-jähriger, ein 1/107-jähriger, ein 1/108-jähriger, ein 1/109-jähriger, ein 1/110-jähriger, ein 1/111-jähriger, ein 1/112-jähriger, ein 1/113-jähriger, ein 1/114-jähriger, ein 1/115-jähriger, ein 1/116-jähriger, ein 1/117-jähriger, ein 1/118-jähriger, ein 1/119-jähriger, ein 1/120-jähriger, ein 1/121-jähriger, ein 1/122-jähriger, ein 1/123-jähriger, ein 1/124-jähriger, ein 1/125-jähriger, ein 1/126-jähriger, ein 1/127-jähriger, ein 1/128-jähriger, ein 1/129-jähriger, ein 1/130-jähriger, ein 1/131-jähriger, ein 1/132-jähriger, ein 1/133-jähriger, ein 1/134-jähriger, ein 1/135-jähriger, ein 1/136-jähriger, ein 1/137-jähriger, ein 1/138-jähriger, ein 1/139-jähriger, ein 1/140-jähriger, ein 1/141-jähriger, ein 1/142-jähriger, ein 1/143-jähriger, ein 1/144-jähriger, ein 1/145-jähriger, ein 1/146-jähriger, ein 1/147-jähriger, ein 1/148-jähriger, ein 1/149-jähriger, ein 1/150-jähriger, ein 1/151-jähriger, ein 1/152-jähriger, ein 1/153-jähriger, ein 1/154-jähriger, ein 1/155-jähriger, ein 1/156-jähriger, ein 1/157-jähriger, ein 1/158-jähriger, ein 1/159-jähriger, ein 1/160-jähriger, ein 1/161-jähriger, ein 1/162-jähriger, ein 1/163-jähriger, ein 1/164-jähriger, ein 1/165-jähriger, ein 1/166-jähriger, ein 1/167-jähriger, ein 1/168-jähriger, ein 1/169-jähriger, ein 1/170-jähriger, ein 1/171-jähriger, ein 1/172-jähriger, ein 1/173-jähriger, ein 1/174-jähriger, ein 1/175-jähriger, ein 1/176-jähriger, ein 1/177-jähriger, ein 1/178-jähriger, ein 1/179-jähriger, ein 1/180-jähriger, ein 1/181-jähriger, ein 1/182-jähriger, ein 1/183-jähriger, ein 1/184-jähriger, ein 1/185-jähriger, ein 1/186-jähriger, ein 1/187-jähriger, ein 1/188-jähriger, ein 1/189-jähriger, ein 1/190-jähriger, ein 1/191-jähriger, ein 1/192-jähriger, ein 1/193-jähriger, ein 1/194-jähriger, ein 1/195-jähriger, ein 1/196-jähriger, ein 1/197-jähriger, ein 1/198-jähriger, ein 1/199-jähriger, ein 1/200-jähriger, ein 1/201-jähriger, ein 1/202-jähriger, ein 1/203-jähriger, ein 1/204-jähriger, ein 1/205-jähriger, ein 1/206-jähriger, ein 1/207-jähriger, ein 1/208-jähriger, ein 1/209-jähriger, ein 1/210-jähriger, ein 1/211-jähriger, ein 1/212-jähriger, ein 1/213-jähriger, ein 1/214-jähriger, ein 1/215-jähriger, ein 1/216-jähriger, ein 1/217-jähriger, ein 1/218-jähriger, ein 1/219-jähriger, ein 1/220-jähriger, ein 1/221-jähriger, ein 1/222-jähriger, ein 1/223-jähriger, ein 1/224-jähriger, ein 1/225-jähriger, ein 1/226-jähriger, ein 1/227-jähriger, ein 1/228-jähriger, ein 1/229-jähriger, ein 1/230-jähriger, ein 1/231-jähriger, ein 1/232-jähriger, ein 1/233-jähriger, ein 1/234-jähriger, ein 1/235-jähriger, ein 1/236-jähriger, ein 1/237-jähriger, ein 1/238-jähriger, ein 1/239-jähriger, ein 1/240-jähriger, ein 1/241-jähriger, ein 1/242-jähriger, ein 1/243-jähriger, ein 1/244-jähriger, ein 1/245-jähriger, ein 1/246-jähriger, ein 1/247-jähriger, ein 1/248-jähriger, ein 1/249-jähriger, ein 1/250-jähriger, ein 1/251-jähriger, ein 1/252-jähriger, ein 1/253-jähriger, ein 1/254-jähriger, ein 1/255-jähriger, ein 1/256-jähriger, ein 1/257-jähriger, ein 1/258-jähriger, ein 1/259-jähriger, ein 1/260-jähriger, ein 1/261-jähriger, ein 1/262-jähriger, ein 1/263-jähriger, ein 1/264-jähriger, ein 1/265-jähriger, ein 1/266-jähriger, ein 1/267-jähriger, ein 1/268-jähriger, ein 1/269-jähriger, ein 1/270-jähriger, ein 1/271-jähriger, ein 1/272-jähriger, ein 1/273-jähriger, ein 1/274-jähriger, ein 1/275-jähriger, ein 1/276-jähriger, ein 1/277-jähriger, ein 1/278-jähriger, ein 1/279-jähriger, ein 1/280-jähriger, ein 1/281-jähriger, ein 1/282-jähriger, ein 1/283-jähriger, ein 1/284-jähriger, ein 1/285-jähriger, ein 1/286-jähriger, ein 1/287-jähriger, ein 1/288-jähriger, ein 1/289-jähriger, ein 1/290-jähriger, ein 1/291-jähriger, ein 1/292-jähriger, ein 1/293-jähriger, ein 1/294-jähriger, ein 1/295-jähriger, ein 1/296-jähriger, ein 1/297-jähriger, ein 1/298-jähriger, ein 1/299-jähriger, ein 1/300-jähriger, ein 1/301-jähriger, ein 1/302-jähriger, ein 1/303-jähriger, ein 1/304-jähriger, ein 1/305-jähriger, ein 1/306-jähriger, ein 1/307-jähriger, ein 1/308-jähriger, ein 1/309-jähriger, ein 1/310-jähriger, ein 1/311-jähriger, ein 1/312-jähriger, ein 1/313-jähriger, ein 1/314-jähriger, ein 1/315-jähriger, ein 1/316-jähriger, ein 1/317-jähriger, ein 1/318-jähriger, ein 1/319-jähriger, ein 1/320-jähriger, ein 1/321-jähriger, ein 1/322-jähriger, ein 1/323-jähriger, ein 1/324-jähriger, ein 1/325-jähriger, ein 1/326-jähriger, ein 1/327-jähriger, ein 1/328-jähriger, ein 1/329-jähriger, ein 1/330-jähriger, ein 1/331-jähriger, ein 1/332-jähriger, ein 1/333-jähriger, ein 1/334-jähriger, ein 1/335-jähriger, ein 1/336-jähriger, ein 1/337-jähriger, ein 1/338-jähriger, ein 1/339-jähriger, ein 1/340-jähriger, ein 1/341-jähriger, ein 1/342-jähriger, ein 1/343-jähriger, ein 1/344-jähriger, ein 1/345-jähriger, ein 1/346-jähriger, ein 1/347-jähriger, ein 1/348-jähriger, ein 1/349-jähriger, ein 1/350-jähriger, ein 1/351-jähriger, ein 1/352-jähriger, ein 1/353-jähriger, ein 1/354-jähriger, ein 1/355-jähriger, ein 1/356-jähriger, ein 1/357-jähriger, ein 1/358-jähriger, ein 1/359-jähriger, ein 1/360-jähriger, ein 1/361-jähriger, ein 1/362-jähriger, ein 1/363-jähriger, ein 1/364-jähriger, ein 1/365-jähriger, ein 1/366-jähriger, ein 1/367-jähriger, ein 1/368-jähriger, ein 1/369-jähriger, ein 1/370-jähriger, ein 1/371-jähriger, ein 1/372-jähriger, ein 1/373-jähriger, ein 1/374-jähriger, ein 1/375-jähriger, ein 1/376-jähriger, ein 1/377-jähriger, ein 1/378-jähriger, ein 1/379-jähriger, ein 1/380-jähriger, ein 1/381-jähriger, ein 1/382-jähriger, ein 1/383-jähriger, ein 1/384-jähriger, ein 1/385-jähriger, ein 1/386-jähriger, ein 1/387-jähriger, ein 1/388-jähriger, ein 1/389-jähriger, ein 1/390-jähriger, ein 1/391-jähriger, ein 1/392-jähriger, ein 1/393-jähriger, ein 1/394-jähriger, ein 1/395-jähriger, ein 1/396-jähriger, ein 1/397-jähriger, ein 1/398-jähriger, ein 1/399-jähriger, ein 1/400-jähriger, ein 1/401-jähriger, ein 1/402-jähriger, ein 1/403-jähriger, ein 1/404-jähriger, ein 1/405-jähriger, ein 1/406-jähriger, ein 1/407-jähriger, ein 1/408-jähriger, ein 1/409-jähriger, ein 1/410-jähriger, ein 1/411-jähriger, ein 1/412-jähriger, ein 1/413-jähriger, ein 1/414-jähriger, ein 1/415-jähriger, ein 1/416-jähriger, ein 1/417-jähriger, ein 1/418-jähriger, ein 1/419-jähriger, ein 1/420-jähriger, ein 1/421-jähriger, ein 1/422-jähriger, ein 1/423-jähriger, ein 1/424-jähriger, ein 1/425-jähriger, ein 1/426-jähriger, ein 1/427-jähriger, ein 1/428-jähriger, ein 1/429-jähriger, ein 1/430-jähriger, ein 1/431-jähriger, ein 1/432-jähriger, ein 1/433-jähriger, ein 1/434-jähriger, ein 1/435-jähriger, ein 1/436-jähriger, ein 1/437-jähriger, ein 1/438-jähriger, ein 1/439-jähriger, ein 1/440-jähriger, ein 1/441-jähriger, ein 1/442-jähriger, ein 1/443-jähriger, ein 1/444-jähriger, ein 1/445-jähriger, ein 1/446-jähriger, ein 1/447-jähriger, ein 1/448-jähriger, ein 1/449-jähriger, ein 1/450-jähriger, ein 1/451-jähriger, ein 1/452-jähriger, ein 1/453-jähriger, ein 1/454-jähriger, ein 1/455-jähriger, ein 1/456-jähriger, ein 1/457-jähriger, ein 1/458-jähriger, ein 1/459-jähriger, ein 1/460-jähriger, ein 1/461-jähriger, ein 1/462-jähriger, ein 1/463-jähriger, ein 1/464-jähriger, ein 1/465-jähriger, ein 1/466-jähriger, ein 1/467-jähriger, ein 1/468-jähriger, ein 1/469-jähriger, ein 1/470-jähriger, ein 1/471-jähriger, ein 1/472-jähriger, ein 1/473-jähriger, ein 1/474-jähriger, ein 1/475-jähriger, ein 1/476-jähriger, ein 1/477-jähriger, ein 1/478-jähriger, ein 1/479-jähriger, ein 1/480-jähriger, ein 1/481-jähriger, ein 1/482-jähriger, ein 1/483-jähriger, ein 1/484-jähriger, ein 1/485-jähriger, ein 1/486-jähriger, ein 1/487-jähriger, ein 1/488-jähriger, ein 1/489-jähriger, ein 1/490-jähriger, ein 1/491-jähriger, ein 1/492-jähriger, ein 1/493-jähriger, ein 1/494-jähriger, ein 1/495-jähriger, ein 1/496-jähriger, ein 1/497-jähriger, ein 1/498-jähriger, ein 1/499-jähriger, ein 1/500-jähriger, ein 1/501-jähriger, ein 1/502-jähriger, ein 1/503-jähriger, ein 1/504-jähriger, ein 1/505-jähriger, ein 1/506-jähriger, ein 1/507-jähriger, ein 1/508-jähriger, ein 1/509-jähriger, ein 1/510-jähriger, ein 1/511-jähriger, ein 1/512-jähriger, ein 1/513-jähriger, ein 1/514-jähriger, ein 1/515-jähriger, ein 1/516-jähriger, ein 1/517-jähriger, ein 1/518-jähriger, ein 1/519-jähriger, ein 1/520-jähriger, ein 1/521-jähriger, ein 1/522-jähriger, ein 1/523-jähriger, ein 1/524-jähriger, ein 1/525-jähriger, ein 1/526-jähriger, ein 1/527-jähriger, ein 1/528-jähriger, ein 1/529-jähriger, ein 1/530-jähriger, ein 1/531-jähriger, ein 1/532-jähriger, ein 1/533-jähriger, ein 1/534-jähriger, ein 1/535-jähriger, ein 1/536-jähriger, ein 1/537-jähriger, ein 1/538-jähriger, ein 1/539-jähriger, ein 1/540-jähriger, ein 1/541-jähriger, ein 1/542-jähriger, ein 1/543-jähriger, ein 1/544-jähriger, ein 1/545-jähriger, ein 1/546-jähriger, ein 1/547-jähriger, ein 1/548-jähriger, ein 1/549-jähriger, ein 1/550-jähriger, ein 1/551-jähriger, ein 1/552-jähriger, ein 1/553-jähriger, ein 1/554-jähriger, ein 1/555-jähriger, ein 1/556-jähriger, ein 1/557-jähriger, ein 1/558-jähriger, ein 1/559-jähriger, ein 1/560-jähriger, ein 1/561-jähriger, ein 1/562-jähriger, ein 1/563-jähriger, ein 1/564-jähriger, ein 1/565-jähriger, ein 1/566-jähriger, ein 1/567-jähriger, ein 1/568-jähriger, ein 1/569-jähriger, ein 1/570-jähriger, ein 1/571-jähriger, ein 1/572-jähriger, ein 1/573-jähriger, ein 1/574-jähriger, ein 1/575-jähriger, ein 1/576-jähriger, ein 1/577-jähriger, ein 1/578-jähriger, ein 1/579-jähriger, ein 1/580-jähriger, ein 1/581-jähriger, ein 1/582-jähriger, ein 1/583-jähriger, ein 1/584-jähriger, ein 1/585-jähriger, ein 1/586-jähriger, ein 1/587-jähriger, ein 1/588-jähriger, ein 1/589-jähriger, ein 1/590-jähriger, ein 1/591-jähriger, ein 1/592-jähriger, ein 1/593-jähriger, ein 1/594-jähriger, ein 1/595-jähriger, ein 1/596-jähriger, ein 1/597-jähriger, ein 1/598-jähriger, ein 1/599-jähriger, ein 1/600-jähriger, ein 1/601-jähriger, ein 1/602-jähriger, ein 1/603-jähriger, ein 1/604-jähriger, ein 1/605-jähriger, ein 1/606-jähriger, ein 1/607-jähriger, ein 1/608-jähriger, ein 1/609-jähriger, ein 1/610-jähriger, ein 1/611-jähriger, ein 1/612-jähriger, ein 1/613-jähriger, ein 1/614-jähriger, ein 1/615-jähriger, ein 1/616-jähriger, ein 1/617-jähriger, ein 1/618-jähriger, ein 1/619-jähriger, ein 1/620-jähriger, ein 1/621-jähriger, ein 1/622-jähriger, ein 1/623-jähriger, ein 1/624-jähriger, ein 1/625-jähriger, ein 1/626-jähriger, ein 1/627-jähriger, ein 1/628-jähriger, ein 1/629-jähriger, ein 1/630-jähriger, ein 1/631-jähriger, ein 1/632-jähriger, ein 1/633-jähriger, ein 1/634-jähriger, ein 1/635-jähriger, ein 1/636-jähriger, ein 1/637-jähriger, ein 1/638-jähriger, ein 1/639-jähriger, ein 1/640-jähriger, ein 1/641-jähriger, ein 1/642-jähriger, ein 1/643-jähriger, ein 1/644-jähriger, ein 1/645-jähriger, ein 1/646-jähriger, ein 1/647-jähriger, ein 1/648-jähriger, ein 1/649-jähriger, ein 1/650-jähriger, ein 1/651-jähriger, ein 1/652-jähriger, ein 1/653-jähriger, ein 1/654-jähriger, ein 1/655-jähriger, ein 1/656-jähriger, ein 1/657-jähriger, ein 1/658-jähriger, ein 1/659-jähriger, ein 1/660-jähriger, ein 1/661-jähriger, ein 1/662-jähriger, ein 1/663-jähriger, ein 1/664-jähriger, ein 1/665-jähriger, ein 1/666-jähriger, ein 1/667-jähriger, ein 1/668-jähriger, ein 1/669-jähriger, ein 1/670-jähriger, ein 1/671-jähriger, ein 1/672-jähriger, ein 1/673-jähriger, ein 1/674-jähriger, ein 1/675-jähriger, ein 1/676-jähriger, ein 1/677-jähriger, ein 1/678-jähriger, ein 1/679-jähriger, ein 1/680-jähriger, ein 1/681-jähriger, ein 1/682-jähriger, ein 1/683-jähriger, ein 1/684-jähriger, ein 1/685-jähriger, ein 1/686-jähriger, ein 1/687-jähriger, ein 1/688-jähriger, ein 1/689-jähriger, ein 1/690-jähriger, ein 1/691-jähriger, ein 1/692-jähriger, ein 1/693-jähriger, ein 1/694-jähriger, ein 1/695-jähriger, ein 1/696-jähriger, ein 1/697-jähriger, ein 1/698-jähriger, ein 1/699-jähriger, ein 1/700-jähriger, ein 1/701-jähriger, ein 1/702-jähriger, ein 1/703-jähriger, ein 1/704-jähriger, ein 1/705-jähriger, ein 1/706-jähriger, ein 1/707-jähriger, ein 1/708-jähriger, ein 1/709-jähriger, ein 1/710-jähriger, ein 1/711-jähriger, ein 1/712-jähriger, ein 1/713-jähriger, ein 1/714-jähriger, ein 1/715-jähriger, ein 1/716-jähriger, ein 1/717-jähriger, ein 1/718-jähriger, ein 1/719-jähriger, ein 1/720-jähriger, ein 1/721-jähriger, ein 1/722-jähriger, ein 1/723-jähriger, ein 1/724-jähriger, ein 1/725-jähriger, ein 1/726-jähriger, ein 1/727-jähriger, ein 1/728-jähriger, ein 1/729-jähriger, ein 1/730-jähriger, ein 1/731-jähriger, ein 1/732-jähriger, ein 1/733-jähriger, ein 1/734-jähriger, ein 1/735-jähriger, ein 1/736-jähriger, ein 1/737-jähriger, ein 1/738-jähriger, ein 1

Liquidation und Ausverkauf!

Wegen Veränderung des Wohnortes will ich mein großes

Leinen- und Baumwollen-Waaren-Lager
91. Leipzigerstraße 91

in kürzester Zeit räumen und habe ich aus diesem Grunde die Preise für **sämtliche Artikel, welche nur in den allerbesten Qualitäten** vorhanden sind, mit bedeutendem Verlust angelegt.

Adolph Jüdel junior.

Eine Partie zurückgesetzter

Mull-Gardinen mit gestickten Tüllkanten

offerirt zu **Ausverkaufspreisen**

[1425 b]

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

B. Ries. Gr. Steinstraße N^o 70. B. Ries.

Größtes Lager der neuesten Damen-Winter-Umhänge,

als:

Paletots, Jaquetts, Radmäntel, Kragenmäntel, Jacken etc. etc. zu den bekannten sehr billigen **Ausverkaufspreisen.** [1438 b]

B. Ries. Gr. Steinstraße N^o 70. B. Ries.

Ausverkauf von Haus- und Küchengeräthen

u. bedeutend herabgesetzten, festen Preisen wegen Aufgabe dieser Geschäftsbranche, als:

- | | |
|---|---|
| Kochgeschirr, emailirt; | Fleisch, Brod-, Küchen-, Hand- u. Wiegemeßer; |
| Eimer, emailirt, verzinkt, lackirt; | Austernmesser; |
| Kohlenkasten, fein u. ordinar; | Taschenmesser, Korkzieher; |
| Feuergeräthe, Ofenvorsetzer; | Messer-, Geld- u. Schlüsselkörbe; |
| Feuergeräth- u. Schirmständer; | Fleischhack- u. Brodschneide-Maschinen; |
| Platten von Eisen u. Messing; | Tischlocken, Zeitungshalter; |
| Kohlen-Platten, Mörser; | Garwinden, Schlüsselhalter; |
| Kaffeemühlen, Zuckerschneider; | Bronce-Gardinen-Arme; |
| Löffel von Rein Silber, Brit.-Metall, verzinkt; | |
| Tafel-, Tranchir- u. Dessertmesser u. Gabeln; | |

Decimalwaagen, Tafel- und Wirthschaftswaagen und Gewichte und alle dieser Branche angehörigen Artikel bei

Otto Linke in Halle, gr. Ulrichstr. 4.

Gebrüder Zuber,
Leipzigerstraße 1 und gr. Ulrichstraße 52,

empfehlen zur jetzigen Saison ihre mit **allen Neuheiten** ausgestatteten Lager in

Pelzwaaren

zu **bekannt billigen Preisen.** [1164 b]
Ebenso werden **Reparaturen** prompt und gut ausgeführt.

Reisdecken u. Schlafdecken,

ein Lager mit **allen Neuheiten** ist wieder reichhaltig ausgestattet, empfehle ich die äußerst preiswerth,

Pferdedecken,

füttert und ungefütert, von den geringsten bis zu den feinsten,

Säcke u. Planen

ist größtes Lager in den verschiedensten Qualitäten und Größen zu **billigsten Preisen** empfohlen

F. Lehmann, fr. Pfaffenberg, Halle a/S.
zur Leipzigerstr. 80, vis à vis dem Leipz. Thurm.

Rockflanelle und Lama's,
Steppröcke in Sammet, Atlas u. Zanella
empfecht in grosser Auswahl zu billigsten Preisen [1418 b]
Louis Kehling, Leipzigerstrasse 93.

Gustav Uhlig

in Halle a/S., untere Leipzigerstrasse,

neben Hotel „Gold. Löwe“,
empfecht sein bedeutend vergrößertes
und reichhaltiges Lager von:



Ausfischrücken, Ausfischwerken mit
Erommer und Gluckenspiel, Säten
und Himmelshämmen, Cymbeln
und Castanets, Mandolinen,
Erpresslösen nebst 4 Stück selbst-
schlagenden Wunderorgeln, Zaub-
ern und Tableaux,
Spieldosen mit den schönsten Volks-
melodien in Holz, Horn u. Blech,
Photographie-Albums mit Wabel-
büchern, sehr geschmackvoll in
allen Größen,
Schreibzeuge, Handbuchkasten,
Rauchapparate, Cigarrenhänder,
Früherzeuge, Weiser- und Cham-
pagner-Laschen nebst Spiel-
accessoires, Esche, Schlaf- und
Schlafhüte, Fußbänke u. a. m.
Alles mit Musik und Mechanik.
Automatisch-mechanische Spieladren
für Kinder jeden Alters, eng-
lische, französische und deutsche
Fabrikat, vorzüglich überausgen
und reichliche Auswahl. [1160 b]

Reparaturen
sämtlicher Gegenstände werden
prompt und billig ausgeführt.

Zum **Markte** empfehle mein Lager in **Tuch, Buckskin, Rockstoffen** und **woll. Waren** bei billiger Preisstellung zu freundlicher Benützung. Ein **Posten reinwoll. Doppel- und Doppel-Doppel**, von Frankfurt a/D. angekommen, wird billigt verkauft.
H. Müller,
[1437 b] **Scharungasse 10, alte Promenade.**

C. G. Nicolai, Zapfenstraße 3,
hält sein Lager von **Filz- und Seidenhüten** bei Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.
Reparaturen von Seiden- und Filzhüten werden prompt und billigt ausgeführt. [1400 b]

Das **Möbel-Magazin** von **C. Ernst, Trödel 10,** empfiehlt **neue Möbel** in allen Gattungen, sowie **neue Federn** und **fertige neue Federbetten.** [247 b]

Die **Holzbildhauerei u. Fabrik antik geschnitzter Möbel**

von **B. Besser & Seidemann** in **Giebichenstein, Uferstraße 4,** empfiehlt sich zur Anfertigung **reich geschnittener u. einfacher Möbel,** sowie verschiedener anderer **Schnitzereien,** eingerichtet zu **Stickerereien und Spritzarbeiten.** [1444 b]
Lager in Halle a/S., alte Promenade 12.

Diverse Sorten von: **Drehbänken, Bohrmaschinen, Radreisenbiegemaschinen** sind stets auf Lager in der **Werkzeugmaschinenfabrik von J. Billeter.**
Auch übernehme **Reparaturen** an **Werkzeugmaschinen.** **J. Billeter.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das **Geschäft des verstorbenen Tischlermeisters Herrn W. Borlich künftlich** übernommen habe und bitte, daß meinem Vorgänger bisher geschenkte Wohlwollen auch mir zu Theil werden zu lassen. — Bei prompter und reeller Bedienung sichere ich solche Preise.
Mit Achtung (H 5,1790 b)
Carl Fuchs, Tischlermeister,
H. Sandberg 15.

Mit heutigem Tage übergab mir Herr **August Mann** hier die neu erbauten Localitäten des **Casinos** [1482 b]
„Zu den drei Kugeln“.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenenden Gäste bestens und billigt zu bedienen.
Hochachtung **Chr. Schwendler.**
Donnerstag früh Spektakeln. Drei Kugeln.

Café David.
Donnerstag den 11. November [1420 h]
Abend-Concert
vom Stadt-Musikdirector **W. Halle.**
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Wo speist man gut und trinkt das beste Bairisch Bier?
bei 

mit einer Beloge, welche den auswärtigen Abonnenten mit nächster Nr. zugibt.

— Vollständig krumpffrei —
Unterhemden, Jacken u. Bekleider in Woll-, Viscongö- u. Baumwoll- etc.
F. G. Demuth, Leinen-Lager u. Wäsche-Fabrik.
— in Wäsche gar nicht einlaufend.

Aug. Pabst, Halle a/S., gr. Ulrichstraße 54.
Fabrik und Lager für alle elegant und solid gearbeiteten **Schuh- u. Stiefelwaaren** zu angemessenen billigen Preisen.

Alkoholometer und alle anderen Aromometer für Wein-, Ralohle, Bier, Sauren u. empfiehlt in sorgfältig gearbeiteter Waare am billigsten

Otto Unbekannt Kleinschmieden.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.